

AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH

Absprachen zur Deckung des Hortbedarfs Am Reesenbüttel und Anforderungen ab Sommer 2016

3. und 4. Klasse Bedarf	Plätze	geklärte Plätze / Standort	zwingende Anforderung
55 GH	45	3 Gruppen	45
	10	1 Gruppe Überbel.	20
38 DH	10		
27 MH	27	2 Gruppen ggf.päd.MT	
120	82	6 Gruppen	65

alleinige Nutzung der Turnhalle (als Bewegungsraum) von 13. - 17 h; Abriss von 1-2 Küchenzeilen, da Nutzungsmöglichkeiten bisheriger Räume am Schulstandort deutlich eingeschränkt und die Zeilen sowieso abgerissen werden sollen; Verlässliche Nebenräume für Schulaufgaben; Bewußtsein aller Nutzer, dass Flur/Eingangsbereich ab 13.15 h Lauffläche für 50 weitere Personen ist; Putzdienst in Küche, Gruppenräumen, Flur, Sporthalle frühestens 16.15 h, bis 17.30h in Absprache
Eine Küchenkraft an 5 Tagen zu der Essenszeit 1,5 Std

2 MA zur Gänze der Zeit, Essen erfolgt Am Reesenbüttel
Personeller Mehraufwand wg. unübersichtlichem Gebäude und individuellem Weg nach dem Essen 3 Kräfte 13h bis 15h

2 nebeneinanderliegende Klassenräume mit Hortecken und die Bereitschaft der dortigen Lehrkräfte zur Ermöglichung der Doppelnutzung

1. und 2. Klasse Bedarf	Plätze		geklärte Plätze/ Standort	zwingende Anforderung
66 GH	45	3 Gruppen	45	Haupthaus
	21			
37 DH	37			Containerstatt und
17 MH	17	5 Gruppen	75	Waldangebot
		2 Gruppen	20	
			8	o Kinder Überbergung erforderlich: ggf. 4 Fritzis, 4 Heimgarten
120 Kind	120	10 Gruppen	148	
bei Realisierung dieser Planung und solange diese Rahmenbedingungen nutzbar sind hätten wir				* Für eine verlässliche Doppelnutzung Am Reesenbüttel nötig: Leichtbautische und Stühle, stapelbar und leicht zu handhaben eine Ecke für Hortmaterialien Sofa, Sitzkissen, Teppichecke der Raum muss am Nachmittag umgebaut werden dürfen! und wird natürlich auch zurückgebaut verlässliche Absprachen bei Elterngesprächen und anderen Schul- bzw Hortveranstaltungen Regeln für gemeinsam genutzte Verbrauchsmaterailien müssen verabredet werden Lagerplatz für Schule und Hort geschaffen sein (Ordnungssysteme)
8		Ganztagshortgruppen	121	121 Kinder /1 mehr
5		Dreiviertelhortgruppen	75	75 Kinder
3		Mittagshortgruppen	44	37 und 7 Neuaufnahmen
16		Gruppen insgesamt	240	
Lösungsvorschlag; Stand: 11 KW M.Maack/A.Schmitt				hinsichtlich der Fritz-Reuter-Schule empfehlen wir: regelmäßige Nutzerbesprechung unter Federführung Schulträger zur gegenseitigen Information, für Absprachen und zur verbindlichen Klärung